**LEO IM BIKEFIEBER**

**Leo strahlt mit der Sonne um die Wette:** Endlich kann er sich wieder auf sein Bike schwingen und radelnd die tolle Natur entdecken. Und das Beste: Mit dem Fahrrad kann er noch schneller bei seiner Freundin Sally sein…

„Sally, Sally!“, ruft Leo aufgeregt seiner Freundin entgegen. „Hast du schon mitbekommen? Im Bikepark Leogang gibt es wieder neue Lines und Trails. Ist das nicht fantastisch? Da muss ich einfach hin.“

**Lasset das Training beginnen**

Verdutzt schaut Sally ihren Freund an. „Lines und was? Jetzt komm doch erstmal rein und lass uns zusammen spielen.“ „Keine Zeit, Sally, ich muss üben. Ich will doch auch mal so schnell den Hang herunterbrausen, wie die echten Weltmeister. Und Tschüss.“ Schon schwingt sich Leo wieder auf sein Bike und radelt los. Über Stock und Stein, Feld und Wiesen. Nichts und niemand, so scheint es, kann ihn aufhalten. Er radelt, was das Zeug hält und verbringt jede freie Minute im Bikepark Leogang oder auf irgendwelchen Radrouten der Region. Total begeistert schaut er auch der Weltelite ganz genau auf die Pedale, als diese von 7. Bis 11. Oktober bei den UCI Mountain Bike Weltmeisterschaften auf Sekundenjagd geht.

**Ein neuer Star am Bike-Himmel**

„Toll! Ich will auch mal Bikeprofi werden, wenn ich groß bin“, denkt Leo, als er abends müde in sein Bettchen fällt. „Aber hey, da muss ich noch fleißig weiterüben!“, und schon strampelt er wieder vor sich hin. Im Bett wohlgemerkt, denn „von nichts, kommt schließlich nichts“, wie sein Vater immer wieder sagt. Doch irgendwann fallen ihm dann doch die Augen zu. Kaum hat de Wecker in der Früh schon seinen ersten Ton losgelassen, springt Leo aber schon wieder aus seinem Bett. „Frühstück!“, schreit er so laut, dass spätestens jetzt auch der Rest der Familie hellwach ist. „Ich brauch ein richtig gutes Radler-Frühstück mit vielen Kohlehydraten, Proteinen und Magnesium“, denkt Leo und füllt eine riesige Schüssel voll mit Haferflocken, Sonnenblumenkernen und Nüssen, schneidet sich eine Banane hinein und vermischt das ganze mit einer extra großen Portion Milch. Etwas irritiert beobachtet Leos Mama ihren Sohn: „Nanu? Seit wann isst du Haferflocken?“, fragt sie verwundert. „Seit ich Radfahr-Profi werden will, Mama“, antwortet Leo kühl und schlüpft sofort wieder in sein Radfahrer-Trikot. „Und übrigens, Papa, ich brauch dringend ein neues Bike, meines ist schon ganz abgefahren, da hab ich gegen die Weltmeister überhaupt keine Chance!“, meint Leo. „Mo-mo-mo-moment mal, du Radfahrer-Profi. Jetzt mal wieder runter vom Gas. Dein Bike ist absolut super, so viele Kilometer wie du heuer schon damit runtergespult hast, ist es jetzt erst so richtig gut eingefahren“, kontert sein Vater und ergänzt: „Das einzige, was wir zwei machen könnten, wär ein Rund-um-Service, das heißt wir schmieren die Kette, stellen die Bremsen nach und schauen uns die Schläuche nochmal genau an. Ja, und ein bisschen putzen wär auch nicht schlecht. Du willst doch sicher nicht mit einem dreckigen Fahrrad das Haus verlassen, oder?“

**Selbst ist der Löwe**

„Genau, Papa. Das machen wir!“, ruft Leo begeistert und holt sofort Werkzeugkoffer und Putzeimer. „Los, los: Auf in die Garage!“ Und schon stürmen die beiden hinaus. „Diesmal meint er es wohl wirklich ernst“, denkt sich Leos Mama, „noch nie habe ich meinen Sohn freiwillig mit einem Putzeimer rumlaufen sehen“, schmunzelt sie. Und während die beiden Löwenmänner eifrig werkeln, wirft Leos Vater plötzlich ein: „Weißt du, Leo, dass es bei Sport Mitterer an der Talstation der Asitzbahn immer die neuesten Bike-Modelle gibt?“ „Ist ja toll, Papa. Da müssen wir hin, aber jetzt müssen wir erst mal MEIN Bike auf Vordermann bringen, denn das hab‘ ich schon so gut eingefahren“, erwidert Leo trocken und Papa lächelt zufrieden. „Sehr richtig, mein Sohn, das ist eine gute Einstellung. Aber die Bikes schauen wir uns trotzdem an, vielleicht finden wir ja für mich ein neues.“ „Klar, Papa, das wirst du brauchen. Sonst kommst du mir in Kürze nicht mehr hinterher. Ich geh‘ jetzt nämlich wieder trainieren. Nur gut, dass wir hier in Saalfelden Leogang so viele tolle Touren zum Radeln haben. Aber jetzt muss ich wieder los“, ruft Leo und schwingt sich wieder auf sein Bike. „Bis baaaald!“

LEO GETS BIKE FEVER

„Sally, Sally!“ Leo calls out excitedly to his friend. “Have you heard, that there are a lot of new lines and trails in Bikepark Leogang? Isn’t that great – right on our doorstep. I have to go there immediately!”

**Let the training begin**

Sally looks at her friend, baffled. “Lines and what? Now come on in and let’s play.” "No time, Sally, I have to train. I want to race down the hill as fast as the real world champions. And bye." Leo hops back on his bike and pedals off. Filled with enthusiasm, he watches on as the world elite battle it out for every last second during the UCI Mountain Bike World Championships from 7 to 11 October.

**A new star of the biking scene**

“Great! I would also like to be a professional biker when I grow up!” Leo thinks to himself as he falls asleep, tired, in his bed. “But hey, I’ll have to carry on training hard” and his legs began pedalling. In his bed. At some point, his eyes close. As soon as the alarm clock sounds the next morning, Leo leaps out of bed again. “Breakfast!”, he shouts loudly, ensuring the rest of the family is now wide awake too. “Dad! I need a new bike, mine is completely worn out, I’ll never have a chance against the champions!”, says Leo. “One…one moment. Slow down a minute. Your bike is great, no matter how many kilometres you have cycled on it this year, it’s well and truly worn in now”, his father explains, adding: “The only thing we can do is to give it an all-round servicing.”

**Do-it-yourself**

“Ok, Dad. Let’s do that!” Leo shouts, enthusiastically, grabbing the tool box and bucket. “Off we go, to the garage!” And so the pair rush off. “This time, he’s probably serious”, Leos mum thinks. “I’ve never seen my son voluntarily head off with a cleaning bucket before!”, she grins to herself.